

WDR *life*





WDR Print April 1999

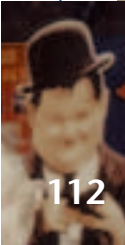
Werner Schmidt und das KinderZeit-Mobil

WERNER SCHMIDT, der Leiter des WDR-Studios Köln, sah sich Mitte März von einer Horde Kinder umringt, die wissen wollte, was ein Studioleiter zu tun hat. Die Kinder kamen nicht ganz unangemeldet: Das WDR-KinderZeitMobil hatte die zehn Pänz der Jugendkunstschule Köln-Rodenkirchen auf den WDR



losgelassen, auf daß in der Zeit vom 25. April bis 1. Mai im Umfeld der „Sendung mit der Maus“ etwas passiert. GITI HATEF, HANS-PETER DÜRHAGEN und ASTRID REINBERGER, die Redakteure von „KinderZeitMobil“, nutzen die Osterferien, damit ein Film der Kinder entstehen kann über das, was im Sender passiert,

und das, was ein Zuschauer normalerweise nicht zu sehen bekommt. hu







AGFA 
Ein Bayer  Unternehmen

Gero Furchheim
PR-Manager

Agfa Deutschland Vertriebsgesellschaft mbH & Co.
Postfach 10 01 42 · D-50441 Köln · Im Mediapark 5 · 50670 Köln

Tel.: (0221) 57 17-454
Fax: (0221) 57 17-765
G.Furchheim@Agfa.de

Datum: 2. Okt. 97

Jugendkunstschule Rodenkirchen

Sehr geehrte Damen und Herren,
Sie haben den zweiten Preis des 'Agfa Sonderpreis Köln' im Rahmen der
Jugendinitiative 'blue BOX - wie wollen wir leben?' gewonnen.



19. 11. 98

* Kölner Stadt-Anzeiger – Nr. 270 – Do

Videoworkshop

Ein Job für jeden Geschmack

Kinder drehten in nur einer Woche einen Kriminalfilm

Von Andreas Poulakos

Rodenkirchen – „Und... Action! Stop, stop! Das Mikro ist im Bild, Alles wieder auf Anfang!“ In „Finkens Garten“, einem ansonsten ruhigen Naturlehrpfad, war für zwei Tage Schluß mit der Beschaulichkeit: Eine Crew von zwölf Kinder im Alter zwischen zehn und dreizehn Jahren führte Dreharbeiten für den Kriminalfilm „Die Brille“ durch.

Die Story ist ebenso spannend wie mysteriös: Der Sohn eines Erfinders wird entführt. Als Lösegeld fordern die Täter vom Vater die Herausgabe seiner neusten Erfindung: Eine Brille, mit der man in die Vergangenheit blicken kann. Eine Bande von jungen Detektiven macht sich auf die Jagd nach den Tätern, ohne zu wissen, daß diese

zu ihrer eigenen Gruppe gehören. Aber natürlich gibt es schließlich ein Happy-End und der Fall wird bravourös gelöst, ganz in der Tradition von Kalle Blomquist und TKKG.

„Faszination Kriminalfilm“ lautete der Titel des Videoworkshops, der von der Jugend-Kunstschule Rodenkirchen organisiert worden war. Innerhalb nur einer Woche sollten die jungen Teilnehmer von der Entwicklung eines Storyboards über die Kameraarbeit und Tongestaltung bis zur endgültigen Fertigstellung des Films alle Arbeitsschritte in die eigene Hand nehmen. Ob als Kamera-Assistent, als Tontechniker, Regieassistent oder natürlich auch als Schauspieler, für jeden Geschmack war ein Job vorhanden.

Wie bei den professionellen Kollegen war man in Zeitnot: In nur

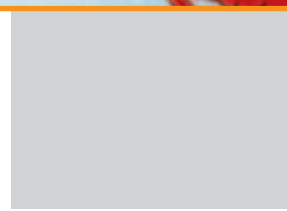
fünf Tagen mußte ein Drehbuch verfaßt werden, aufwendige Requisiten, wie die Zauberbrille, hergestellt werden und Dreh, Schnitt und Vertonung untergebracht werden. Klar, daß an den zwei Drehtagen aufs Tempo gedrückt werden mußte. Doch dank der Betreuer vom Jugendfilmclub, die auch gelegentlich aufkommendes Chaos in kreative Bahnen lenken konnten, wurde wenigstens die Rohfassung weitgehend fertiggestellt.

Die Kinder waren sowohl mit der Arbeit an dem Film wie auch mit dem vorläufigen Endergebnis hochzufrieden. Bei einem der nächsten Filmfeste soll der Krimi auch einem größeren Publikum gezeigt werden. Das wird sich von alten Gewohnheiten trennen müssen: In „Die Brille“ sind die – höchst verdächtigen – Gärtner endlich einmal nicht die Täter.





10 Jahre *Kunstschule* *o*



Mensagegestaltung der Europaschule Köln, von Schülern mit Unters





Stützung der Kunstlehrer und der Jugend-Kunstschule Rodenkirchen



25. März 1999

DT KÖLN

Frühjahrs

-Center Chor

Willys Osterüb



dhe/els Chorweiler. Nach den Wünschen und Vorstellungen zehn Kölner Prominenter bemalten Schüler der Jugend-Kunstschule Rodenkirchen rie-

fast zwei Meter großen bunten Eier. Sie sind noch bis Samstag, 3. April, im Center ausgestellt, danach werden sie verlost.

Den Auftragsgeber des Projektmarkt-ty-Centers sind die Prominenten - darunter: Hans-Joachim Schick, Oberbürgermeister, Peter Bürger, Andreas Henning, Mikuta und die anderen, die

Die Lose können für 10 Mark an einem Stand im Center Center

Erhalten. Bei der Verlosung wird die Gewinnerin nicht auf dem Auktionsstand





Fraserung

nten
stags,
stellt,
ren beispielsweise das Ei von
Millowitsch. Sportgeräte und
Akrobaten sind die Motive auf
dem
der O
Heuge
der S
schrif
Oster
„Vi
gen n
mit s
natür

Natu
daue
von
punt
Cent
ingsdekorat
densten Blumen,
und Bäumen.
Pflanzbeete, zum T
nen Brunnen vers
zum Verweilen ein
Pflanzen und Blun
am 3. April auf der



Fotos: City-Center Chorweiler



mit freundlicher Unterstützung:

Bezirksvertretung Rodenkirchen

